

# Integration von Migranten ist Potenzial

Fachkräftemangel in Baden-Württemberg

Im Landtag von  
Baden-Württemberg

Die Grünen Bündnis90



Anhörung

**Freitag, 02.07.2010**

**17.30-20 Uhr**

Landtag von Baden-Württemberg

Mosersaal

Konrad-Adenauer-Str. 3

70173 Stuttgart

Der demographische Wandel verändert unsere Gesellschaft und führt in bestimmten Arbeitsmarktsegmenten zu einem Mangel an qualifizierten Fachkräften. Laut des von den Industrie- und Handelskammern in Auftrag gegebenen Branchenatlas droht Baden-Württemberg bis zum Jahr 2020 ein Mangel von mehr als 500 000 Fachkräften. Demnach werden in Baden-Württemberg bis 2020 überwiegend in technischen Berufen etwa 180 000 akademische und 370 000 nichtakademische Fachkräfte fehlen (Quelle: Lehrstuhl Bert Rürup der TU Darmstadt).

Baden-Württemberg ist das Flächenland mit dem höchsten Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund. Gleichzeitig ist Baden-Württemberg aber auch das vom Fachkräftemangel am stärksten betroffene Bundesland. Fakt ist, dass der baden-württembergischen Wirtschaft durch die Nichtbesetzung dieser Stellen ein Milliardenumsatz entgehen wird. Laut dem Institut der deutschen Wirtschaft summierte sich der Wertschöpfungsverlust aufgrund nicht besetzbarer oder verspätet besetzter Stellen innerhalb nur eines Jahres (Mitte 2007 – Mitte 2008) auf bundesweit rund 28,5 Milliarden Euro.

Aufgrund des demographischen Wandels wird sich dieser Engpass in Zukunft noch verschärfen. Wir werden diesem prognostizierten Fachkräftemangel nur dann wirksam entgegenreten können, wenn wir die Qualifikationspotentiale der in Baden-Württemberg lebenden Migrantinnen und Migranten besser als bisher nutzen.

- Welches Fachkräftepotential steckt in den Migrantinnen und Migranten?

- Mit welchen Personalentwicklungskonzepten müssen die Unternehmen auf die veränderten Qualifikationsprofilen zukünftiger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer reagieren?
- Mit welchen Strukturveränderungen können im Ausland erworbene Qualifikationen schnell und unbürokratisch anerkannt werden?
- Welche Erfahrungsberichte kommen von den Freien Berufen wie Arztpraxen oder Kanzleien, wo der Migrantenanteil bei Lehrlingen besonders hoch ist?
- Wie kann der Abwanderung qualifizierter Migrantinnen und Migranten entgegengewirkt werden? Inwiefern spielt die ethnische Diskriminierung am Arbeitsmarkt hierbei eine Rolle?

Über diese und andere Fragen möchten wir in der Anhörung mit Ihnen diskutieren. Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen und Beiträge und freuen uns auf Ihr Kommen!

MdL Edith Sitzmann,  
wirtschaftspolitische Sprecherin

MdL Werner Wölfle, integrationspolitischer Sprecher

Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart

Telefon 0711/2063-683  
Telefax 0711/2063-660

post@gruene.landtag-bw.de  
www.bawue.gruene-fraktion.de

Edith Sitzmann, MdL  
wirtschaftspolitische Sprecherin

## Programm

### Begrüßung und Einführung

**MdL Edith Sitzmann**, wirtschaftspolitische  
Sprecherin

**MdL Werner Wölfle**, integrationspolitischer Sprecher

- **Dr. Gunilla Fincke** (angefragt), Geschäftsführerin des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration
- **Jutta Driesch**, Geschäftsführerin des SGB II Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Stuttgart
- **Claus Munkwitz**, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart
- **Kamuran Sezer**, Institutsleiter des Futureorg-Instituts für angewandte Zukunfts- und Organisationsforschung
- **Resümee**  
MdL Werner Wölfle, integrationspolitischer Sprecher

## Moderation

MdL Edith Sitzmann, wirtschaftspolitische  
Sprecherin

## Ort:

Landtag von Baden-Württemberg  
Mosersaal  
Konrad-Adenauer-Str. 3  
70173 Stuttgart  
02. Juli 2010, 17:30-20 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und  
bitte um Anmeldung bis zum 25.06.2010**

Büro Edith Sitzmann, MdL

E-Mail: [edith.sitzmann@gruene.landtag-bw.de](mailto:edith.sitzmann@gruene.landtag-bw.de)

Telefon: 0761/702102